

**Protokoll**

**zur 34. Verbandsversammlung am 09.03.2023 um 09:00 Uhr**  
**im Dorfgemeinschaftshaus Bredenbeck (Wennigser Str. 15, 30974 Wennigsen)**

**Anwesende Stimmführer:innen:**

Stadt Barsinghausen (7 Stimmen)  
Stadt Garbsen (58 Stimmen - ab TOP 5)  
— Stadt Gehrden (5 Stimmen)  
Stadt Hannover – Stadtentwässerung (114 Stimmen)  
Stadt Hemmingen (78 Stimmen)  
Stadt Laatzen (133 Stimmen)  
Stadt Pattensen (78 Stimmen)  
Stadt Ronnenberg (96 Stimmen)  
Stadt Seelze (39 Stimmen)  
— Stadt Sehnde (19 Stimmen)  
Stadt Springe (44 Stimmen)  
— Gemeinde Wennigsen (76 Stimmen)  
Stadt Wunstorf (8 Stimmen)  
Region Hannover Straßenbau (10 Stimmen)

765 Stimmen von insgesamt 857 Stimmen  
Anwesenheitsquote 89,3 %

**Nicht anwesende Stimmführer:innen:**

— Stadt Langenhagen (37 Stimmen)  
Stadt Sarstedt OT Heisede (14 Stimmen)  
NLStBV Hannover (21 Stimmen)  
Landkreis Hildesheim (1 Stimmen)  
Deutsche Bahn (7 Stimmen)  
Die Autobahn GmbH (12 Stimmen)

**Anwesend vom Vorstand:**

Herr Baumgarte - Vorstandsvorsteher  
Herr Löhr - 1. stellvertretender VV  
Herr Bade - 2. Stellvertretender VV  
Herr Hinrichsen - Beisitzer  
Herr Hennies - Beisitzer  
Herr Dr. Weusthoff - Beisitzer  
Frau Baumgarte - Vertreterin für Herrn Baumgarte  
Frau Meyer - Vertreterin für Herrn Hennies

Herr Köhler - Vertreter für Herrn von Campe

**Anwesend von der Verwaltung des GLV:**

Frau Bruns - Geschäftsführerin und Verbandsingenieurin

Frau Löcher - Verwaltungsangestellte

Herr Kotulla - Kassenverwaltung

**Anwesend von der Aufsichtsbehörde:**

Herr Losse - UWB Region Hannover

**Anwesend vom Unterhaltungsverband Nr. 53 „West- und Südaue“:**

Herr Sandner - Geschäftsführer und Verbandsingenieur

Frau Dr. Homburg - Gewässerallianz Leine-Westau

Herr Widdel - Vorstandsvorsteher

**Außerdem anwesend waren:**

- Frau Herbst- LWK Niedersachsen
- benannte nicht stimmberechtigte Mitglieder\*innen
- Vertreter:innen von den Stadtverwaltungen
- Vertreter:innen von den Unternehmen
- gewählten Schaubeauftragten
- Vertreter:innen von den eingeladenen Real-, Wasser- und Bodenverbänden
- Vertreter:innen von den eingeladenen Verbänden mit Funktionen als Träger öffentlicher Belange

Beginn der Verbandsversammlung: 09:12 Uhr

**Tagesordnung**

- TOP 1** Begrüßung durch den Vorstandsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bekanntgabe der anwesenden Stimmen
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der 33. Verbandsversammlung vom 29.03.2022
- TOP 3** Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 (Vorlage 22VV)
- TOP 4** Bericht des Vorstandsvorstehers über die Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahr
- TOP 5** Aus der Arbeit des Verbandes 2022 – Bericht der Geschäftsführung
- TOP 6** Jahresabschluss 2022 (Vorlage 23VV)
- TOP 7** Modernisierung der Beitragshebung (Vorlage 24VV)
- TOP 8** Satzungsänderung (Vorlage 25VV)
- TOP 9** Geschäftsverteilungsplan (Vorlage 26VV)
- TOP 10** Leitbild für die Verbände 52 und 53 (Vorlage 27VV)  
*Pause ca. 15 Minuten*
- TOP 11** Aussichten für das Jahr 2023 – Projekte und Unterhaltung
- TOP 12** Haushaltsplan 2023 (Vorlage 28VV)
- TOP 13** Informationen zur Wahrnehmung von Gehölzpflegearbeiten (Vorlage 29VV)
- TOP 14** Terminankündigungen
- TOP 15** Verschiedenes, Anfragen, Anregungen, Wünsche und Mitteilungen

## **Zu TOP 1 – Begrüßung durch den Verbandsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bekanntgabe der anwesenden Stimmen**

Der Verbandsvorsteher Eckehard Baumgarte eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Datum vom 16.02.2023 zur 34. Verbandsversammlung fristgerecht eingeladen wurde. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen oder Bedenken. Anhand der vorliegenden Anwesenheitsliste sind von den 857 möglichen 707 (ab TOP 5: 765) Stimmen bzw. 82,5 % (ab TOP 5: 89,3 %) anwesend, so dass die Verbandsversammlung beschlussfähig ist.

## **Zu TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der 33. Verbandsversammlung vom 29.03.2022**

Das Protokoll der 33. Verbandsversammlung wird mit einer Enthaltung (19 Stimmen) genehmigt.

## **Zu TOP 3 – Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 (Vorlage 22VV)**

Die Unterlagen zur Prüfung durch den Wasserverbandstag e.V. wurden den Stimmführer:innen frühzeitig zur Verfügung gestellt. Es ergaben sich keine Rückfragen. Deshalb beschließt die Verbandsversammlung einstimmig nach Vorlage des Prüfberichts der Prüfstelle des Wasserverbandstags die Entlastung des Vorstands, der Geschäftsführerin und des Kassenverwalters für das Haushaltsjahr 2021.

## **Zu TOP 4 – Bericht des Verbandsvorstehers über die Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahr**

Herr Baumgarte berichtet von der Vorstandsarbeit in 2022. Die wichtigsten Veranstaltungen und Ereignisse sind in einer Präsentationsfolie dargestellt. Das Thema „Kasse“ hat den Vorsitzenden das ganze Jahr begleitet, da hier mehrere Personalwechsel erfolgten. Weiterhin geht Herr Baumgarte auf die öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, wie das 10-jährige Jubiläum der ÖSML und unseren Sommerempfang ein. Der Biber hat auch für den Vorstand eine besondere Rolle gespielt, da er mittlerweile in allen Teilen des Verbandes aufgetaucht ist. Zum Schluss bittet Herr Baumgarte darum den verstorbenen Herren Fricke und Bötger zu gedenken, die beide lange Jahre im Vorstand des GLV aktiv waren. Dazu erheben sich alle Anwesenden von Ihren Plätzen für eine Schweigeminute.

## **Zu TOP 5 – Aus der Arbeit des Verbandes 2022 – Bericht der Geschäftsführung**

Zunächst berichtet Frau Bruns über die Wetterlage im letzten Jahr und verweist auf Untersuchungen des Deutschen Wetterdienstes wonach mehrere Rekorde erreicht wurden. In 2022 gab es einen Sonnenscheinrekord (2.024,1 Std.), der Temperaturrekord von 2018 wurde wieder eingestellt (10,5 Grad Celsius) und im Sommer gab es ein „Niederschlagsloch“ was zur geringsten Bodenfeuchte unter Gras seit 1961 geführt hat. Anhand einer Präsentation wird berichtet, dass es im Jahr 2022 ein Niederschlagsdefizit von 15 % gegenüber eines Vergleichszeitraums von 1961-1990 gab. Frau Bruns zeigt ein Foto der Gewässerschau 2022 der Alten Leine im Bereich der Harkenblecker Furt. Das Gewässer war im November komplett ausgetrocknet.

Weiterhin wird berichtet, dass im letzten Jahr sowohl ein Teamcoaching für das gesamte Personal als auch ein Geschäftsführungs-Coaching für Frau Bruns und Herrn Sandner durchgeführt wurden. Das sogenannte „Umsatzsteuerproblem“ wurde aufgrund von Beschlüssen des Landtags im letzten Jahr noch einmal um zwei Jahre vertagt.

Frau Bruns präsentiert den Anwesenden das verstärkt genutzte webGIS. Sie berichtet, dass nun auch Aufträge an die Unternehmer über das Online-Tool organisiert werden. Die Firmen haben einen eigenen Zugang. Da Herr Baumgarte bereits von der Gewässerschau 2022 berichtet hat, ergänzt Frau Bruns nur ein paar Kleinigkeiten und übergibt dann das Wort an Frau Dr. Homburg. Sie erläutert der Verbandsversammlung die Bedingungen unter denen Projekte erfolgreich durchgeführt werden können und beschreibt anhand einer Zahnradgrafik, dass kleine Probleme im System bereits zum Stillstand oder zur Verzögerung führen können. Um Verzögerungen im Bezug auf die Finanzierung zu verringern, hat ein Abstimmungsgespräch mit der Bewilligungsstelle und Bediensteten des NLWKN in Hannover stattgefunden. Dabei wurde beiderseits für mehr Sensibilität geworben. Ob der Termin letztlich erfolgreich war, wird sich bei der weiteren Zusammenarbeit zeigen.

Um Projekte schnell und besser entwickeln zu können, wurde eine Projektdaten angelegt. Diese soll alle abgeschlossenen, laufenden und potentiell neuen Projekte enthalten. Die Datenbank ist GIS-basiert, sodass tabellarisch als auch kartographisch gearbeitet werden kann. Sie bildet die Basis für die weiteren Erläuterungen zu einzelnen (weitestgehend) abgeschlossenen Projekten:

- Bruchriede – Quellsümpfe
- Revitalisierung der Leine – Pilotprojekt
- Auenentwicklung am Fuchsbach – Flächentausch
- Wennigser Mühlbach – naturnahe Unterhaltungsmaßnahmen

#### **Zu TOP 6 – Jahresabschluss 2022 (Vorlage 23VV)**

Herr Kotulla verliest die zusammengefassten Ergebnisse des Jahresabschlusses 2022.

Da die Unterlagen (Vorlage 23VV + Anlage) den Stimmführer:innen frühzeitig zur Verfügung gestellt wurden, ergeben sich keine weiteren Rückfragen. Die Verbandsversammlung beschließt daher einstimmig die Jahresrechnung 2022 mit:

- einem Überschuss von 68.101,00 EUR im Verwaltungshaushalt,
- einem Überschuss von 37.932,48 EUR im Vermögenshaushalt und
- einem Guthaben von 524.375,88 EUR in der Rücklage
- somit einem Guthaben von 630.409,36 EUR am 31.12.2022

Die Vermögensübersicht wird in der anliegenden Form beschlossen und besteht aus

- Übersicht über das Geldvermögen
- Übersicht über das Grundstückseigentum
- Bestandsverzeichnis des Ökokontos
- Inventarverzeichnis

#### **Zu TOP 7 – Modernisierung der Beitragshebung (Vorlage 24VV)**

Da die Informationen zur Beitragshebung bereits das gesamte letzte Jahr immer wieder in Gruppen und einzeln präsentiert wurde, hält Frau Bruns die Beschreibung der wesentlichen Änderungen sehr kurz. Es kommt im Anschluss zu einigen Wortmeldungen. Die Stadt Barsinghausen begründet ihre ablehnende Haltung damit, dass sich ihr Beitrag zukünftig verdoppeln wird. Frau Bruns relativiert die Aussage indem Sie den Anwesenden die Zahlen dazu erläutert (von rd. 3.000 EUR Erhöhung auf rd. 6.000 EUR). Auch die Stadt Hemmingen kündigt eine Ablehnung an, da sie von der Änderung nicht profitiert, sondern einen höheren Beitrag zahlen müsste. Einige Anwesende argumentieren daraufhin noch einmal für eine Aktualisierung der Beitragshebung. Dabei werden vor allem die vereinfachte Durchführung, die sich daraus ergebende Verwaltungsvereinfachung und die gerechtere Verteilung der Beitragslast genannt. Die gesetzliche Verankerung wird

ebenso genannt. Es wird weiterhin kurz darüber diskutiert, dass für Baugebiete, die ihr Oberflächenwasser komplett zurückhalten und versickern, keine extra Bewertung stattfindet, sondern die Flächen mit dem höchsten, 4-fachen, Beitrag bemessen werden. Letztlich ergibt sich aber ein positives Stimmungsbild, sodass Herr Baumgarte über den Beschlussvorschlag abstimmen lässt. Die Verbandsversammlung beschließt mit 2 Gegenstimmen (insgesamt 85 Stimmen) die Beitragshöhe wie beschrieben zu ändern und zukünftig die Beitragshöhe im Sinne der Veranlagungsregeln des § 64 Abs. 1 sowie Anlage 5 NWG zu ermitteln. Es wird ein Beitrag von 8,40 EUR/ha beschlossen.

#### **Zu TOP 8 – Satzungsänderung (Vorlage 25VV)**

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Verbandssatzung wie dargestellt zu ändern und der Region Hannover zur Veröffentlichung vorzulegen.

#### **Zu TOP 9 – Geschäftsverteilungsplan (Vorlage 26VV)**

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, auf Vorschlag des Vorstandes, den vorgelegten Geschäftsverteilungsplan.

#### **Zu TOP 10 – Leitbild für die Verbände 52 und 53 (Vorlage 27VV)**

Die Verbandsversammlung nimmt das vom Vorstand beschlossene, folgende Leitbild zustimmend und einstimmig zur Kenntnis. Es orientiert sich am Grundsatz der Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch und sozial), nach dem die Verbandsorgane sowie das Verbandspersonal handeln und Entscheidungen treffen sollen:

- Wir erledigen anfallende Arbeiten transparent und sparsam.
- Wir legen besonderen Wert auf die stetige Weiterentwicklung digitaler Arbeitsprozesse und agiler Arbeitsmethoden zur langfristigen Qualitätssicherung der Arbeitsergebnisse.
- Wir streben die weitere Professionalisierung der Geschäftsstelle an und entwickeln uns stetig weiter.
- Wir entwickeln und pflegen die Verbandsgewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen zur Sicherung der biologischen Vielfalt sowie der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts im Sinne des § 1 BNatSchG.
- Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der Bewältigung landschaftspflegerischer und naturschutzfachlicher Herausforderungen.
- Wir unterstützen das Land Niedersachsen bei der Zielerreichung der EU-WRRRL durch Fließgewässerentwicklung.
- Wir bündeln Fachkompetenzen und stärken die interdisziplinäre Zusammenarbeit (u.a. Wasserwirtschaft, Naturschutz, Landwirtschaft und weitere Unterhaltungsverbände).
- Wir streben die paritätische Besetzung der Verbandsorgane an.
- Wir leben den Grundsatz der Gleichstellung in allen Arbeitsbereichen.

#### **Zu TOP 11 – Aussichten für das Jahr 2023 – Projekte und Unterhaltung**

Für das laufende Jahr wurden bereits zwei verwaltungstechnische Aufgaben identifiziert, die noch nachgearbeitet werden müssen. Dabei handelt es sich um die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und alles zum Thema Arbeitssicherheit. Hier hat sich das Team aber bereits um fachkundige Hilfe gekümmert, sodass schnell Maßnahmen umgesetzt werden können.

Frau Bruns zeigt den Anwesenden anhand einer Karte wie umfangreich und komplex der Umgang mit dem Biber geworden ist. Auf einer Präsentationsfolie sind die aktuell problematischsten Bereiche aufgelistet:

- Hirtenbach → Wettbergen
- Bruchriede → Höhe Meskenwiese
- Fuchsbach → „Bibersee“
- Alte Leine → Koldingen
- Ihme → Kläranlage Evestorf
- Hemminger MG → Strandbad
- Arnumer Landwehr → Campeteich
- Fuchsbach → Kläranlage Pattensen

Es wird außerdem eine Übersicht präsentiert, die den umfangreichen Prozess der Lösungsfindung und vor allem Einbeziehung von Dritten darstellt, wenn es darum geht Biber-Problemstellen zu entschärfen. *Das Schaubild befindet sich aktuell noch in der Bearbeitung und kann daher nicht öffentlich zur Verfügung gestellt werden, wird aber nach Abschluss präsentiert.*

Frau Bruns erklärt weiter, dass der GLV weiterhin gerne als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Problemstellen und Analysen der Auswirkungen durch Biberaktivitäten müssten zukünftig aber von denen aufbereitet werden, die (glauben) ein Problem (zu) haben. Die Koordination übernimmt in den meisten Fällen die ÖSML. Dieses Vorgehen ist notwendig, da die Kapazitäten (finanziell und personell) beim GLV weitestgehend ausgeschöpft sind.

Den weiteren Bericht übernimmt wieder Frau Dr. Homburg und erläutert die aktuell laufenden bzw. geplanten Projekte:

- Ihme – Handlungskonzept zur ökologischen Durchgängigkeit und Umsetzung erster Bau- steine mit „Baugeld“ (GWA)
- Wenigser Mühlbach – Durchgängigkeit und Strukturverbesserung (Neustadtstraße)
- Bredenbecker Bach – Durchgängigkeit und Biodiversität an der Unteren Mühle
- Verlegung der Arnumer Landwehr
- Steigerung der Biodiversität im Verbandsgebiet (Großer Brink)
- Weitere Abschnitte der Leinerevitalisierung
- Revitalisierung der Südaue bei Eckerde (für den UHV 53)

### **Zu TOP 12 – Haushaltsplan 2023 (Vorlage 28VV)**

1. Die Verbandsversammlung beschließt den Verwaltungshaushalt 2023 in der vorgelegten Fas- sung einstimmig mit:
  - Einnahmen von 514.400 EUR
  - und Ausgaben von 478.300 EUR
2. Die Verbandsversammlung beschließt den Vermögenshaushalt 2023 in der vorgelegten Fas- sung einstimmig mit:
  - Einnahmen von 1.166.600 EUR
  - und Ausgaben von 1.146.600 EUR
3. Die Verbandsversammlung beschließt die Bewirtschaftung der Rücklage 2023 in der vorgeleg- ten Fassung einstimmig.

### **Zu TOP 13 – Informationen zur Wahrnehmung von Gehölzpflegearbeiten (Vorlage 29VV)**

Frau Bruns erläutert den Anwesenden, dass es im letzten Jahr zu Diskussionen bei der Wahrneh- mung von Gehölzpflegearbeiten gekommen ist. Die Zuständigkeit bezüglich der

Verkehrssicherungspflicht war nicht klar. Im Ergebnis übernimmt der Verband, wie 2017 beschlossen, die Koordination und auch die Ausführung der Gehölzpflegearbeiten im Bereich der Gewässerböschungen sowie im Bereich bis 5 m ab Böschungsoberkante. Etwaige Kostenübernahmen müssen individuell vereinbart werden. Die Grundstückseigentümer:innen sind dadurch jedoch nicht von ihrer Pflicht zur Wahrung der Verkehrssicherheit entbunden. Die Verbandsversammlung nimmt die Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis.

#### **Zu TOP 14 - Terminankündigungen**

09. Mai	Treffen zur Zusammenarbeit zwischen Verbänden und Jägerschaft
24. Mai	Leineschau
04. Juli	Ausweichtermin: Leineschau
26. Juli	2. Ausweichtermin: Leineschau
22. August	4. gemeinsame Vorstandssitzung mit dem UHV 53
21. - 30. November	Gewässerschau (ggf. bis 01. Dezember wg. Naturschutztagen NNA und Biberthematik)

#### **Zu TOP 15 - Verschiedenes, Anfragen, Anregungen, Wünsche und Mitteilungen**

Frau Maurer-Wohlatz (Naturschutzbeauftragte Pattensen; BUND Region Hannover) berichtet aus der Arbeit der LEADER-Region Calenberger Land. Der Fokus liegt aktuell auf der Ermittlung und Zusammenstellung von Daten um die Qualität des vorhandenen Biotopverbundsystems innerhalb der teilnehmenden Kommunen zu ermitteln. Zukünftig soll dieses ausgebaut und gestärkt werden, wofür Gelder zur Verfügung stehen, die dann von verschiedenen Akteuren beantragt werden können. Ziel des Ganzen ist für die Biotopvernetzung Maßnahmen zu finden, die Lücken schließen. Ein weiteres Projekt von dem sie berichtet ist eine Initiative des BfN und des BUND zum Schutz und zur Förderung der Wildkatze: „Wildkatzensprung“. Korridore und Trittsteine für diese besondere Art sollen entwickelt werden. Auch hier können Mittel, z.B. für den Flächenerwerb, beantragt werden.

Frau Herbst von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen berichtet von einem geplanten Termin zum Umgang mit den Gewässerrandstreifen im Zuge der Neuerungen durch den Niedersächsischen Weg welcher am 29.03.2023 stattfinden soll.

Herr Baumgarte beendet die 34. Verbandsversammlung um 11:15 Uhr.

Barsinghausen, den 13.03.2023

Der Verbandsvorsteher:  
gez. E. Baumgarte

Für die Richtigkeit:  
gez. Melanie Bruns